

Editorial

Autor(en): **Giger, Christine**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **100 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

GIS macht mobil

Das Motto der GIS/SIT 2002 in Zürich lässt vielfältige Interpretationen zu. An dieser Stelle möchte ich diejenigen ansprechen, die wesentliche Inhalte der GIS/SIT aufgreifen, aber auch grundlegende Trends im Bereich Geomatik charakterisieren.

Ein Aspekt der Mobilität in unserer Gesellschaft wird geprägt durch die Verfügbarkeit mobiler Endgeräte wie Mobiltelefon, elektronische Kalender bis hin zu tragbaren Mini-Computern. Insbesondere bei mobiler Telefonie werden bereits heute ortsbezogene Dienste angeboten, wie z.B. die Bestimmung der günstigsten Tankstelle in der Nähe. Charakteristisch für diese Dienste ist die automatische Bestimmung und Einbeziehung der aktuellen Position des Geräts in die Bereitstellung raumbezogener Informationen, so dass etwa ein Wanderer aktuelle Wetterinformationen erhalten kann und zwar automatisch angepasst auf seinen aktuellen Standort. Die Anwendungsmöglichkeiten dieser Technologie reichen von einfachen Informationsdiensten bis hin zur Entscheidungsunterstützung für Fachexperten, z.B. im Einsatzfall von Rettungsdiensten oder Feuerwehr.

Eine zweite Interpretation des Mottos betrifft den zunehmenden Einsatz raumbezogener Dienste zur Planung menschlicher Mobilität. Längst ist es für viele Menschen selbstverständlich geworden, vor Antritt einer Reise einen Routenplaner im Internet zu konsultieren, um einen möglichst optimalen Weg zum ausgewählten Ziel zu ermitteln. Auch bieten viele Regionen, die einen hohen Anteil touristischer Reisender verzeichnen, bereits qualitativ hochwertige Informationen über die Region und deren Freizeitangebote per Internet an. Für diese Anwendungen wird es zunehmend interessant, weitere auf Geodaten basierende Internet-Dienste anzubieten, wie etwa 3D-Ansichten der Landschaft und ihren prägnanten Landmarken.

Beide zuvor besprochenen Themen leiten bereits zum letzten Punkt über, der zunehmend Bedeutung in der Forschung und Entwicklung aber auch in der Anwendung von Geoinformationssystemen gewinnt. GIS macht auch mobil, sich vom Image des Spezialwerkzeugs für Geodäten und Geographen zu entfernen. Wie die GIS/SIT zeigt, wird aber auch schon diese Ausgabe der VPK deutlich machen, hält GIS im positiven Sinn zunehmend Einzug in viele Bereiche des täglichen privaten aber auch beruflichen Lebens grosser Teile der Bevölkerung, auch wenn man sich dessen keineswegs immer bewusst ist.



SIT se mobilise

Le slogan de GIS/SIT 2002 à Zürich permet diverses interprétations. A cet endroit, j'aimerais parler de celles qui concernent le contenu essentiel de GIS/SIT mais également de celles qui caractérisent les tendances principales dans le domaine de la géomatique.

Un aspect de la mobilité de notre société est caractérisé par la disponibilité d'appareils mobiles tels que téléphones mobiles, calendriers électroniques et mini-PC portables. La téléphonie mobile notamment offre déjà aujourd'hui des services à référence géographique tels que par exemple la détermination de la station essence la plus avantageuse et la plus proche. Ces services se caractérisent par une détermination automatique et la mise en relation de la position actuelle avec des informations géoréférencées, si bien que, par exemple, un marcheur peut obtenir les informations météo qui seront automatiquement adaptées à sa position actuelle. Les possibilités d'application de cette technologie vont des simples services d'information jusqu'à l'aide à la décision pour des experts lors d'engagements d'équipes de secours ou des services de lutte contre l'incendie. Une deuxième interprétation du slogan concerne l'application croissante de services géoréférencés pour la planification de la mobilité humaine. Depuis longtemps, il est devenu courant pour beaucoup de personnes de consulter avant le début d'un voyage, via Internet, un planificateur d'itinéraires afin de déterminer un cheminement optimal pour la destination choisie. Beaucoup de régions très touristiques offrent, sur Internet, une information de haute qualité sur leur région et les offres de loisir. Pour ces applications, il devient toujours plus intéressant d'offrir de plus amples services Internet sur la base de données géographiques, tels que par exemple, des vues 3D de paysages et de leurs caractéristiques évidentes.

Les deux thèmes évoqués ci-dessus nous amènent au dernier point qui gagne toujours plus en importance dans la recherche et le développement mais aussi dans l'application de systèmes d'informations géographiques. SIT se mobilise afin de se détacher de l'image d'outil spécial pour géomètres et géographes. Ainsi que le montrera GIS/SIT, et qu'on le lira dans cette édition de MPG, le SIT prendra place, tous les jours et dans un sens positif, dans beaucoup de domaines de la vie privée et professionnelle d'une grande partie de la population, même si on n'est pas toujours conscient.

Prof. Dr. Christine Giger
Assistenzprofessorin IGP ETH Zürich

Prof. Dr. Christine Giger
Assistenzprofessorin IGP ETH Zürich